

Shapeless Dreams

[Atem center]

Von Yuugii

Kapitel 29: Seine Flucht

*Du läufst davon?
Kennst du den Weg?
Du gibst deine Pflichten und deine Verantwortung auf.
Entscheidest, dass der Weg vor dir zu schwer ist, um ihn zu bestreiten.
Versuchst nicht, deine Schwächen zu überwinden.
Akzeptierst das dir auferlegte Schicksal nicht.
Fliehst vor dir selbst.
Suchst einen Schuldigen.
Weigerst dich in den Spiegel zu sehen.
Ignorierst die Konsequenzen deiner Taten.*

Niemand konnte mit Bestimmtheit sagen, warum der Pharao sich dem Opfer verwehrte. Plötzlich war ihm alles egal und er entschloss, dass die Götter, Licht, Finsternis und all seine Pflichten als Auserwählter ihn nicht mehr interessierten. Es war ihm schlicht und ergreifend egal und so endete die Geschichte, bevor sie anfangen konnte, weil der Protagonist der Geschichte sich nicht entscheiden konnte und keine Lust mehr hatte. Böse Zungen behaupteten, der Pharao hätte nur genervt mit den Schultern gezuckt und den Göttern und all jenen, die ihm bei seiner Reise zusahen, den Mittelfinger ausgestreckt. Doch was wirklich geschah, erfuhr die Nachwelt nie. Niemand konnte wissen, was den Pharao zu dieser Entscheidung getrieben hatte. Nicht einmal die Götter konnten dies verstehen.

[Eine Geschichte, die nie beginnen konnte.]

·
·
·

*Du hast alles gegeben und trotzdem ist es so geendet.
Du fragst dich, wo die Gerechtigkeit ist und du ersehnt ein anderes Ende.
Du bist verwirrt und wünschst dir einen Ausweg, doch du scheinst verloren zu sein.
Wirst du weitergehen?*

Oder stehenbleiben?

·
·
·

*Du möchtest noch eine Chance?
Aber ist das nicht das Ende, das du wolltest?
Du bist unzufrieden und willst es noch einmal versuchen.
Deine Entscheidungen haben Konsequenzen.
Glaubst du wirklich, dass du die Folgen deiner Taten ignorieren kannst?
Dass dich die Konsequenzen nicht betreffen?
Du wirkst nachdenklich. Demütig.
Ich spüre, dass du dies nicht gewollt hast.
Du bist unwissend und suchst den richtigen Weg.
Das ist nicht immer einfach.
Du möchtest also die Fehler der Vergangenheit gutmachen.
Ich sehe deine Entschlossenheit und deinen Mut.*

*Du, der du die Macht der Entscheidung hast, ich gebe dir eine besondere Kraft.
Ich bin die Erschafferin des Lichts. Mein Name lautet Horakhty.
Ich gebe dir die Macht des Rückgangs.
Ich gestatte dir, deine Entscheidungen zu überdenken.
Doch du selbst musst den Weg finden.
Ich kann dir dabei nicht helfen.
Du selbst musst herausfinden, wo du welche Entscheidung treffen musst.
Diese Bürde kann dir niemand abnehmen.*

*Finde den Weg aus der Finsternis und bringe eine Geschichte zum Ende, die im Licht endet.
Fürchte dich nicht. Ich weise dir den Weg.
Auch wenn du dich verloren fühlen magst, wisse, die Götter wachen über dich.
Mit dieser besonderen Kraft wirst du das Ende finden, das du ersehnt.
Nutze diese Kraft, wann immer du sie für nötig hältst.*

Im Licht werde ich auf dich warten.